

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement
Bretteljährlich 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 2 Rgr.
Eingelassene Nummern
1 Rgr.
Inseratenpreise
Für den Raum eines
gespaltenen Zelles
1 Rgr.
Unter „Eingelassen“
wie Seite 2 Rgr.

Ersteinst.
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6,
Sonntags
bis Mittags 12 Uhr
Marienstraße 13;
in Reußstadt:
Buchdruckerei
von Joh. Pöhlitz,
gr. Klosterstraße 5.
Anzeigen in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Auflage:
50,000 Exemplare.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von und unbekanntem Namen und Personen nehmen wir nur gegen Bräunnenkonto. Zahlung durch Reichardt oder Postnachzahlung auf. 10 Silben kosten 1 Rgr. Auswärtige können die Zahlung auch auf eine Dresdner Firma amweisen. Exp. d. Dresd. Nachr.

Nr. 244. Sechszehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Freitag, 1. September 1871.

Dresden, 1. September.

— **St. Mal.** der König hat dem Militärverein die Summe von 1000 Thalern zur Verstärkung und Unterhaltung an Verwundeten und an Familien im Felde absterbender Krieger überwiesen, um durch diese Gabe „den Gelübden der Freude und der Dankbarkeit gegen die Vorsehung, aus Anlaß der glücklichen Schlacht 33. A. S. H. der Prinzen und des tapferen Heeres aus dem Feldzuge auch einen werthvollen Ausdruck zu verleihen.“

— Das Ordensbedürfnis, obwohl es durch spaltenlange Ordensverleihungen in allen amtlichen Zeitungen Preußens, Sachsens, Bayerns, Badens u. s. w. mehr als befriedigt zu sein scheint, muß doch in ganz ungewöhnlicher Stärke in dieser Welt vorhanden sein. Namentlich ist durch Ordnung der verschiedenen Erinnerungszeichen an Verdienste um die freiwillige Krankenpflege manche Knospfloschenschaft, manches Verlangen eines jenen Ordens gestillt, aber noch mehr Verlangen erzeugt worden. So sollen, wie man glaubhaft berichtet, zu den letzten Abtheilung des Sironenordens, welcher als Erinnerungszeichen an verdiente Herren von der freiwilligen Krankenpflege verliehen wird, aus dem Auslande nicht weniger als 5000 Anhaltgesuche eingelaufen sein. Es ist eine eigene Commission gebildet worden, welche die Anträge derer, die auf diesen sogenannten „männlichen Sironenorden“ reflectiren, zu prüfen hat.

— Heute, am Jahrestage der Schlacht bei Sedan, hat der kaiserliche Militärverein in der Halle der Centralhalle ein Erinnerungsfest arrangirt, wobei bezügliche Vorträge gehalten werden. Bewußt werden sich hier Viele zusammenfinden und im gegenseitigen Beisammensein der schweren Stunden gedenken, welche sie vor Jahresfrist unter dem Donner der Kanonen durchlebten.

— Herr Stadtbrompeter Friedrich Wagner giebt heute zur Gedächtnisfeier des heute vor einem Jahre errungenen herrlichen Sieges bei Sedan im Königl. Großen Garten ein Concert, dessen erster Theil in erster, würdiger Form dem großen Orchester musikalisch Rechnung trägt. Herr Friedrich Wagner, der strebende Componist, hat so zu sagen, den ganzen Jahreslauf 1870/71 in Musik gesetzt und ist dieser Gedanke der Vorbeugung in Berlin als Album für Pianoforte erschienen, welches, 2 1/2 Bde., an den Concert-Cassen verkauft wird. Sammlische Nummern dieses Albums sind während des Feldzugs componirt und in der Weihnachtszeit den großen Vereinen des deutschen Heeres gewidmet.

— Die heutige Jahresfeier des Sieges bei Sedan wird auch im Königl. Theater durch ein besonders gewähltes Fest-Concert einen musikalischen Ausdruck finden.

— Nach längerem Verbleib vorgestern in seinem Sommer-Aufenthalte bei Dresden der kaiserliche Landtags-Abgeordnete Herr Commissionär Eduard Gotwald. Seit langen Jahren bekannt und beliebt als Schriftsteller und Novellist, verankert auch wir dem Verstorbenen manchen schätzbaren Beitrag für unsere belletristische Sonntags-Beilage und feuilleton. Sein Andenken lebt in seinen trefflichen, volksthümlichen und von gutem Humor durchwehten Gesehensproducten fort und läßt es tief bedauern, daß der bei Eduard Gotwald bis zum letzten Augenblicke ruhige Geist der morlichen irdischen Hülle schon so bald entfliehen mußte.

— Die am 21. August stattgehabte Begehung der projectirten Bahn Wetz-Regelberg hat gleichzeitig das Bahnproject im Maßstab seiner Ausführung näher gebracht, indem die Vertreter von Leipzig-Dresden, Prag-Tur und dem Maßstab-Komitee sich dahin vereinigt, in Neustadt bei Moltau einen gemeinsamen Bahnhof anzulegen, von dort aus würde sich die Bahn aber Jünnowald nach dem Maßstab abspalten. Der Bau aller drei Linien, Wetz-Regelberg, Landbesgrenz-Regelberg und Landbesgrenz-Mühlstein, soll möglichst gleichzeitig beginnen, sobald die nöthigen Conceptionen von Oesterreich und Sachsen ertheilt worden.

— **Wette** wird hören, soll in Kürze der zwischen dem Völkern und dem Bergarbeiter projectirte Bau einer griechisch-katholischen Kirche in Angerlitz genommen und demnach der Grundstein dazu gelegt werden.

— Der als sozialdemokratischer Agitator in weiteren Kreisen bekannte Maurer Friedrich Herrmann Knof von Chemnitz befindet sich seit einigen Tagen wegen unzüchtiger Handlungen, verhaftet an einem Mädchen unter 14 Jahren, in geistlichem Gewahrsam.

— Seit gestern steht man in den Straßen unserer Stadt die selben Koffwagen mit der neuen Aufschrift: „Kaiserlich Deutsche Reichspost“ fahrend.

— Vorgestern (Mittwoch) wollte sich ein an der Kreuzstraße wohnender Kaufmann mittels Spiritus Tode suchen; durch einen Unfall stürzte das Gefäß mit dem brennenden Spiritus um, und der junge Herr verbrannte sich demnach am Körper, daß Chalfenträger ihn im Siechbette nach dem städtischen Krankenhaus bringen mußten.

— Ein Jedem warm zu empfehlendes Vergnügen ist der Besuch der in der Nähe von Herrn Wickmann vor Kurzem erbauten Friedensburg. Die bis jetzt in dortiger Gegend gewesenen Stadtbefestigungen in jeder Hinsicht übertrifft, gewährt dieselbe von ihren Zinnen aus die prächtigste Rundschau und in ihren angenehmen eingerichteten Räumen, sowie in dem dieselben umgebenden Garten einen für jede Jahreszeit passenden Aufenthalt; sie bildet aber auch den weit sichtbarsten Schmuck des Götterlandes. Herrn Wickmanns Akade und Keller verdienen alle Anerkennung, jedoch sollte er das Lieblingsgetränk der Deutschen, den Weizenalkohol, nicht borenthalten. Die allerältesten Nachrichten haben und, daß die Germanen ein Bier trinkendes, dem Spiele und der Jagd ergebenes Volk gewesen, und nie haben sich diese drei National-Verdrehungen mehr gezeigt, als in der That, in der das Spiel an den Wägen mit Rummeln und ähnlichen Spielen, das Jagden nach Gewinn auf jede nur erdenkliche Weise das Gemüthsleben unterdrückt, das Familienleben schädigt, in der aber auch die dritte derselben, die unzüchthige, das Biertrinken, so überhand genommen, daß selbst unsere lieben Frauen mit Vergnügen eine Tasse Waal- und Heißblutchen berühren und oft mit leinem Geschmaack darüber entscheiden, welcher Brauerei das Seiden ge-

— **Wette** entzungen, eine Entscheidung, die mitunter einem alten democher Haupte von 16 oder 18 Semester akademischer Bierstudien Gerechtigkeit widerfahren würde. Wäre also Herr Wickmann bei seiner anerkannt guten Akade auch ein irischer Glas Bier vergießen, er wird bei dem bewilligten erdritten Preise gewiß auch darin seine Rechnung finden, und vermeidet, daß Gesellschaften, die einen frohen Nachmittag bei ihm verleben wollen, sich ihr Köcher Bier selbst mitbringen müssen, wie dies in voriger Woche vom Gensender gesehen wurde.

— In der Schiffschule Schulung ist unter G r i m m a Nachstehendes zu lesen: „Als vor einigen Monaten durch Verlegung die Lehrstelle an der katholischen Schule alldier frei wurde, erhielt dieselbe, wahrlich nicht nur durch besondere Beförderung des vorgenannten katholischen Pater, Superior, Pöschelkühnlektor und Confessorialrath Stolle, ein Lehrer aus Silesien. Vorerst hat er nun bei seinem Antritte für nöthig befunden, die bisher bestehenden wöchentlichen 6 Religionsstunden auf 8 zu erhöhen und zwar so, daß er 2 von den wöchentlichen 4 Unterrichtsstunden in Religionsstunden verwandelt. (Hier ertheilt der Lehrer den Religionsunterricht, weil kein katholischer Geistlicher angestellt ist.) Dazu kommt, daß die hiesige katholische Schule eine Sammelstunde ist, wo er im Wochen mindestens 4 Unterrichtsstunden gleichzeitig zu unterrichten hat, demnach kommt auf eine Abtheilung wöchentlich eine halbe Unterrichtsstunde. Ist diese Aenderung wirklich mit Bewilligung der vorgesetzten Behörde geschehen? — Allerdings hat man Grund, dieses anzunehmen, weil der betreffende Lehrer bei der Verlegung der genannten Stelle sächsischen Lehrern vorgezogen wurde und diese Bevorzugung doch gewiß nur stattgefunden hat wegen dessen außerordentlicher Lehrertätigkeit. Von einem solchen Lehrer kann man aber mit Bestimmtheit annehmen, daß er das Geleg: „Der Stundenplan darf nur mit Erlaubnis der vorgesetzten Behörde geändert werden“ — kennt und auch danach gehandelt hat. Wie bedauernd sind die armen Kinder einer solchen Schule!“

— **Wette** wird hören, soll Mitte October d. J. hier in Dresden der Stadt-Freuerwartung abgethan und mit einer neuen und großer Schaufel unserer freiwilligen Turnerfeuerwehr verbunden werden. Voraussichtlich werden die Resultate dieser Veranlassung nach allen Seiten hin dazu beitragen, daß und in Zeiten der Noth so oft bewährte Institut unserer freiwilligen Turnerfeuerwehr auch für die Zukunft erhalten bleibe, daß in Dresden nicht auch durch Verleumdung und Zurücksetzung eine Aufspaltung dieser so unheimlichigen Corporationen herbeigeführt werde, wie in Wauen und Leipzig.

— Im Laufe des Monats August sind aus der Erde an verschiedenen Stellen zwei Kinderleichen gezogen worden, beide männlichen Geschlechts. Väter erscheint nach den Ergebnissen der angestellten Grörterungen, beziehlich den Resultaten der Section der Verdacht verübter Verbrechen begründet.

— In der Nacht vom 28. August haben sich unbekannte Diebe abermals über eine aus der verlängerten Wagerstraße befindliche Raubdiebe hergemacht und eine Menge Kleidungsstücke entwendet, welche die Arbeitsteile darin aufbewahrt.

— Nach der Massendebatte des Dresdner Iberschulungsvorstandes hat derselbe im vergangenen Jahre 1870 Lehr. für seine Zwecke veranschlagt und besitzt einen Kassendebetstand von 14,829 Thlr.

— Das in Triest bestehende Comité für die Errichtung eines Denkmals für den unglücklichen Kaiser von Mexiko, Maximilian, hat sich für den Entwurf unserer Bildhauer, des Prof. Schilling entschieden. Der Entwurf soll nur noch einige unwesentliche Aenderungen nach den Rathschlägen des akademischen Raths in Wien erhalten.

— Heute geht die Jagd auf! Bereits gestern wurden von den verschiedenen Jagdbesitzern, Wäldern und Viehhäusern gemeinschaftliche Jagdpartien verabredet. Nach den Angaben erfahrener Waldkämpfer erwartet man heute eine nur sehr unbedeutende Füllmenge, da der ausnehmend strenge und lange Winter unter den Wäldern Höfner außerordentlich aufgeräumt hat; hingegen hat der Winter dem Weitzer Kampfe nicht soviel geschadet. Zwar haben die Haken im Laufe des großen Schneelands sehr oft Dampfer gelitten, aber aus demselben Grunde gingen die Jäger nicht so oft auf die Jagd und wurden weniger Daten gelassen. Wäldern wir den Jüngern Sancti Huberti reichen Vertrag und treue Leute! Schon die Hoffnung auf das Herabgehen der Meißelpreise befreit diesen Punkt. Und wenn die Haken des großen Waldwerks einmal eine legliche Reute nach Hause führen müßten, so hoffen wir, daß sie an den verschiedenen Waldhüter finden werden, von denen sie Haken und Hühner kaufen können, um sie als „selbstgebehen“ der wartenden Gattin heimzutragen. Alle das Publikum aber bitten wir um Schonung gegen die „Jagdgeschichten“, die im Winter in unerhöhter Wohlthätigkeit erfinden zu werden pflegen.

— Ein Wäldchen ist neuerdings zu wäldchen Malen einem an der inneren Kremnade wohnhaften Photographen dadurch gespart worden, daß man ihm mittelst kleiner Kläpchen und eines Städes Eisen in seinem Wäldchen Fensterhaken eingeworfen hat. Es wäre wohl zu wünschen, dem Urheber dieses Vergebens auf die Spur zu kommen, damit er die ihm dafür gebührende gerechte Strafe zuerkannt erhalten und zu ihrer Verhängung angehalten werden könnte.

— **Wette** entzungen, eine Entscheidung, die mitunter einem alten democher Haupte von 16 oder 18 Semester akademischer Bierstudien Gerechtigkeit widerfahren würde. Wäre also Herr Wickmann bei seiner anerkannt guten Akade auch ein irischer Glas Bier vergießen, er wird bei dem bewilligten erdritten Preise gewiß auch darin seine Rechnung finden, und vermeidet, daß Gesellschaften, die einen frohen Nachmittag bei ihm verleben wollen, sich ihr Köcher Bier selbst mitbringen müssen, wie dies in voriger Woche vom Gensender gesehen wurde.

— In der Schiffschule Schulung ist unter G r i m m a Nachstehendes zu lesen: „Als vor einigen Monaten durch Verlegung die Lehrstelle an der katholischen Schule alldier frei wurde, erhielt dieselbe, wahrlich nicht nur durch besondere Beförderung des vorgenannten katholischen Pater, Superior, Pöschelkühnlektor und Confessorialrath Stolle, ein Lehrer aus Silesien. Vorerst hat er nun bei seinem Antritte für nöthig befunden, die bisher bestehenden wöchentlichen 6 Religionsstunden auf 8 zu erhöhen und zwar so, daß er 2 von den wöchentlichen 4 Unterrichtsstunden in Religionsstunden verwandelt. (Hier ertheilt der Lehrer den Religionsunterricht, weil kein katholischer Geistlicher angestellt ist.) Dazu kommt, daß die hiesige katholische Schule eine Sammelstunde ist, wo er im Wochen mindestens 4 Unterrichtsstunden gleichzeitig zu unterrichten hat, demnach kommt auf eine Abtheilung wöchentlich eine halbe Unterrichtsstunde. Ist diese Aenderung wirklich mit Bewilligung der vorgesetzten Behörde geschehen? — Allerdings hat man Grund, dieses anzunehmen, weil der betreffende Lehrer bei der Verlegung der genannten Stelle sächsischen Lehrern vorgezogen wurde und diese Bevorzugung doch gewiß nur stattgefunden hat wegen dessen außerordentlicher Lehrertätigkeit. Von einem solchen Lehrer kann man aber mit Bestimmtheit annehmen, daß er das Geleg: „Der Stundenplan darf nur mit Erlaubnis der vorgesetzten Behörde geändert werden“ — kennt und auch danach gehandelt hat. Wie bedauernd sind die armen Kinder einer solchen Schule!“

— **Wette** wird hören, soll in Kürze der zwischen dem Völkern und dem Bergarbeiter projectirte Bau einer griechisch-katholischen Kirche in Angerlitz genommen und demnach der Grundstein dazu gelegt werden.

— Der als sozialdemokratischer Agitator in weiteren Kreisen bekannte Maurer Friedrich Herrmann Knof von Chemnitz befindet sich seit einigen Tagen wegen unzüchtiger Handlungen, verhaftet an einem Mädchen unter 14 Jahren, in geistlichem Gewahrsam.

— Seit gestern steht man in den Straßen unserer Stadt die selben Koffwagen mit der neuen Aufschrift: „Kaiserlich Deutsche Reichspost“ fahrend.

— Vorgestern (Mittwoch) wollte sich ein an der Kreuzstraße wohnender Kaufmann mittels Spiritus Tode suchen; durch einen Unfall stürzte das Gefäß mit dem brennenden Spiritus um, und der junge Herr verbrannte sich demnach am Körper, daß Chalfenträger ihn im Siechbette nach dem städtischen Krankenhaus bringen mußten.

— Ein Jedem warm zu empfehlendes Vergnügen ist der Besuch der in der Nähe von Herrn Wickmann vor Kurzem erbauten Friedensburg. Die bis jetzt in dortiger Gegend gewesenen Stadtbefestigungen in jeder Hinsicht übertrifft, gewährt dieselbe von ihren Zinnen aus die prächtigste Rundschau und in ihren angenehmen eingerichteten Räumen, sowie in dem dieselben umgebenden Garten einen für jede Jahreszeit passenden Aufenthalt; sie bildet aber auch den weit sichtbarsten Schmuck des Götterlandes. Herrn Wickmanns Akade und Keller verdienen alle Anerkennung, jedoch sollte er das Lieblingsgetränk der Deutschen, den Weizenalkohol, nicht borenthalten. Die allerältesten Nachrichten haben und, daß die Germanen ein Bier trinkendes, dem Spiele und der Jagd ergebenes Volk gewesen, und nie haben sich diese drei National-Verdrehungen mehr gezeigt, als in der That, in der das Spiel an den Wägen mit Rummeln und ähnlichen Spielen, das Jagden nach Gewinn auf jede nur erdenkliche Weise das Gemüthsleben unterdrückt, das Familienleben schädigt, in der aber auch die dritte derselben, die unzüchthige, das Biertrinken, so überhand genommen, daß selbst unsere lieben Frauen mit Vergnügen eine Tasse Waal- und Heißblutchen berühren und oft mit leinem Geschmaack darüber entscheiden, welcher Brauerei das Seiden ge-

— **Wette** entzungen, eine Entscheidung, die mitunter einem alten democher Haupte von 16 oder 18 Semester akademischer Bierstudien Gerechtigkeit widerfahren würde. Wäre also Herr Wickmann bei seiner anerkannt guten Akade auch ein irischer Glas Bier vergießen, er wird bei dem bewilligten erdritten Preise gewiß auch darin seine Rechnung finden, und vermeidet, daß Gesellschaften, die einen frohen Nachmittag bei ihm verleben wollen, sich ihr Köcher Bier selbst mitbringen müssen, wie dies in voriger Woche vom Gensender gesehen wurde.

me
ler
nt-
er,
en
Bouquets,
8 u. 10 Rgr.
e,
in hiesigen
Rgr. an.
le,
in Wäldern,
Preisen.
ns,
neuen For-
s Rgr.
ath
26.
e-
bl
Annen und
Rgr.
Nachhaben,
empfehle
blig,
Nr. 22.
ienz,
Sonnen-
die Heden
e und waffe
lothe,
7.
isches
m,
26 Rgr.
9 Rgr.
n.
12 Rgr.
Rgr., bei
ter.
Weisen,
starke,
den
ert,
33.
angegeben.
en
hen,
wohl mit
verortet,
e, Schil-
en, Zul-
sicht zu
bedrückt.
2 part.
und.
in unter
weisen, als
situngen;
sfer reich-
tionen und
k für
ngen.
3.
lanolotte
werden
erlangem.

Ein brauner Jagdhund, Steuer-Nummer 3232, ist jagdtauglich und kann abgeholt werden im Barbier-Geschäft an der Frauenkirche 4.

Verloren ein messingenes Geldbündel mit St. N. 1523. Gegen Belohnung abzugeben. Böhmische Str. 21, I. rechts.

2 Stellmacher-Gehilfen, accurate Arbeiter, finden dauernde und gut lohnende Arbeit bei E. Göhring, Pöppich 20.

1 Mühlenwerkführer kann Stellung erhalten durch Vermittlungsbureau Moritzstraße 4, I.

Ein Vertführer für Maschinenfabrik, 1 Vertführer für Maschinenfabrik, 1 Correspondent, 1 Aufseher, 20 Köpfe, 2 Vertführer für Maschinenfabrik, mehrere Hausmädchen hat Auftrag zu beschaffen Bureau Moritzstraße 4, I.

In Kreischa bei Dresden wird zum 1. October d. J. ein Stubenmädchen gesucht. Gute Kenntnisse werden gefordert. Gehalt im Voraus, Plätzen, kein Nähen und Ausbessern, wünschlich etwas Schneidern wäre besonders erwünscht. Die Herrschaft ist Montag den 4. September Vormittag 11-1 Uhr, Radmittag 3-4 Uhr in Dresden, Hotel de France, Bilders. Str., zu sprechen.

Ein Bauzeichner sowie einen Bauschreiber suchen sofort Lenk & Co., Schloßstr. 14, I.

Ein Kontoristen für Holzwarengeschäft, 400 Mkr. Gehalt, Eintritt 1. Octbr., 1 Commis zur selbstständigen Leitung eines größeren Materialwaren-Geschäfts, sowie 2 Lehrlinge, suchen sofort Lenk & Co., Schloßstraße 14, I.

Ein Buchhalter welcher eine angemessene Caution zu erlegen im Stande ist, wird gesucht vom Verwaltungsrath des Actien-Vereins zum Lincke'schen Bade. Carl Schako, Verf.

Ein Defonom, welcher eine entsprechende Caution zu erlegen vermag, wird zum Betrieb der Wirtschaft des Actienvereins zum Lincke'schen Bade gesucht. Der Verwaltungsrath des Actienvereins zum Lincke'schen Bade. Carl Schako, Vorsitzender.

Ein Mädchen kann unentgeltlich in Nähmaschinen lernen an der Frauenkirche 18 drei Treppen.

Einige gute Schlosser finden dauernde Beschäftigung Marienstraße Nr. 12.

Placement per sofort, Mitte dieses u. 1. October d. J. finden gewählte Teilnehmende in Gärten, und Geländekaufschäften blühenden Plätzen durch Heinrich Wiegner, Arcust. 10, I.

Gute Unterkommen zu sofortigem Antritt finden willige Dienstpersonen durch Heinrich Wiegner, Arcust. 10, I.

Commis-Gesuch für ein fleißiges Colonialwaren-Geschäft in der Nähe des Hauptbahnhofs, per 1. October einen strengrechen, gut empfohlenen Detail-Commis. Hugo Funke, Wilmstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein neu zu erwerbendes Colonialwaren-Geschäft zu verkaufen durch 2 Commis per 1. October bei hohem Gehalt an engagieren gesucht durch Uhlig und Weber, Johannisstraße 21b.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches kochen und waschen kann, sich jeder Hausarbeit willig unterwirft. Zwickauer Str. 32, I.

Näherinnen, aber nur solche, finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung Johannisstraße 5 eine Treppe links.

Wagnergejellen. Zwei Wagnergejellen auf Holz- und Gefelle, werden gesucht. Zwickauer Str. 21a beim Wagnermeister J. Gramer.

1 tücht. Eisendreher erhält dauernd lohnende Arbeit Schreinerhofstr. 1.

800 bis 1000 Ctr. Eisen-Bohr-, Dreh- u. Feilspäne werden gekauft in der Dampfseifelfabrik v. W. Held, Tharandter Straße 32.

Gracte Former auf Maschinenfabrik erhalten gut lohnende Arbeit bei J. G. Schöne & Sohn in Neuschönefeld bei Leipzig.

Offene Stellen zum 1. October für Ceconomie-Wirtschaftlerinnen, Kammerjungfern, feine Stuben u. Hausmädchen, für 2 gute Köchinnen, für 1 Portier (weiblich), 1 Diener nach England, 1 Aufseher. Alle Dienst-suchende haben gute Stellen durch das Dienstvermittlungsinstitut Victoriastraße 20.

Anmeldungen von außerhalb ist 1 Mkr. in Voraus, für Rückantwort vorzulegen.

Gesucht werden auf Stube gut geübte Streichinstrumentalisten in feinen Häusern und Gesellsch. Adressen abzugeben in der Exped. d. Bl. unter 1000.

1 Buchhalter, 2 Cecon. Verwalter, 1 Gehalt, 1 Diener u. Buchf. 3 selbstständige Cecon. Hilfskräfte, 1 unter 2. d. Hausfrau, 1. Gehalt, 1 Junger, 1 Kuchentischler f. Conditorei gesucht beim Ceconom Claus, Webergasse Nr. 13, 2. Etage, früher Marienstraße 30, I.

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat, die Drechzergewerbe zu erlernen, kann sich melden: Freiberger Platz Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein Lehrling findet in meiner Manufacturwaaren-Handlung Stellung. Adolph Renner, Altmarkt 9.

Eine gefuchte Person vom Lande wird gesucht, die eine kleine Ceconomie nebst Haushalt selbstständig leiten, im Nothfalle auch vier Köpfe weissen könnte. Anmerkungen unter M. D. besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Directrice für ein Damen-Confections-Geschäft wird bei gutem Gehalt nach einer größeren Stadt in der Nähe bald gesucht. Nur solche, welche in ihrem Fach tüchtig und fleißig im Verkauf sind, wollen sich persönlich vorstellen Freitag von 10 Uhr an, Freiberger Straße 100, part. rechts.

Offene Stellen. 4 Hausmädchen, 6 Mädchen für Conditoreien, 4 Kuchentischlerinnen, 4 Kuchentischlerinnen u. werden gesucht u. placirt durch das Annoncen u. Vermittlungsbureau von Andreas Bauck in Gödn a. Rhein, Wöhlstraße 4.

5 bis 6 tüchtige und fleißige Former erhalten bei guten Lohn dauernde Arbeit bei Behrisch & Comp., Löbau I. S.

2 Stuhlmacher, welche keine Stühle zu machen im Stande sind, finden dauernde Beschäftigung in der Kunstwerkstatt von Franz Schneider in Leipzig, Weststr. 21.

Lenk & Co., Schloßstraße 14, I. Placirungsinstitut. Haben an offenen Stellen für 1 Octbr. 1. Stelle Septbr., 1. Octbr. und später, 2 für Privat- und 1 Ceconomie-Wirtschaftlerinnen, 2 Junfern, 3 perfekte Köchinnen, 2 Köchinnen, 2 Privat-Kuchentischlerinnen mit Stradt, 2 Privat-Kuchentischlerinnen und 10 Haus-, Mädchen und Nähermädchen. Gut attestirte Personen finden sofortige Erzielung ihrer Wünsche.

Dresdner Bauausführungs-Gesellschaft. Zimmerleute, gute Bretarbeiter (auch Tischler) werden angenommen. West-Platz, Mathildenstraße, zunächst der Elbe.

Für Bogelliebhaber! Weizwurm (Eintagsfliegen) eine größere Partie ist billig nach Scheffel oder Miede zu verkaufen am Ende der Bienerstraße im Wabwärtershaus 8 (55).

Ceconomie-Verwalter u. Adote, 1 Aufseher f. groß. Wärderei, 2 herrlich. Diener b. hohem Gehalt, 1 Kellner, 1 Hausknecht, 1 Marthelher, 2 Kuchentischler, Viele Wirtschaftlerinnen, für Ceconomie und Privat, 1 Gouvernante, 1 Gesellschaftlerin 1 Junger, Köchinnen, f. Stuben- u. Hausmädchen gesucht durch das beauftragte Vermittl.-Institut, Altmarkt 13.

Ein Gipsformer sowie ein Holzbildhauer, welcher geübt ist, bis auf Studiararbeit mit einschließen, werden für dauernde Beschäftigung gesucht von Otto Wesche, Bildhauer, Zwickau.

Eine geprüfte Lehrerin, 2 Gouvernanten, 2 franz. und 1 deutsche Bonne sucht sofort das Vermittl.-Institut von Lenk & Comp., Schloßstraße 14, I.

Als Aindernehmung für ein einjähriges Kind, wird ein junges Mädchen aus guter Familie gesucht. Dasselbe muß schon eine bewährte Stellung eingenommen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten werden unter A. A. 254 an die Herren Hansestein und Vogler in Leipzig erbeten.

Ein Schuhmacher, Mittelarbeiter, wird gesucht am See 23 a.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, im Alter von 14 bis 18 Jahren. Nachfragen von 9 bis 12 Uhr Vormittag in der Musikantenbankung von Heinrich Guder, Victoriastr. 20.

A good accomplished German Lady, a good musician, wishes to meet with an engagement as Companion or Governess in an English or German family. For particulars apply to Herrn Archibald Gutschalk in Chemnitz.

Ein junger gesunder Mann, 24 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Aufseher, Hausknecht oder Diener. Näb. Josephinenstr. 8, 1 Treppe.

Ein solches Mädchen welches im Schneidern u. allen weibl. Arbeiten sehr geübt, sucht zum 15. October Stellung als Junger oder f. Stubenmädchen. Adr. bittet man gr. Altosterstraße 3 in der Expedition unter W. E. 50 abzugeben.

Gutscher, Diener, Marthelher u. wegen dessen empfohlen durch's Bureau Webergasse 8, I.

Ein routinirter Reisender mit den vorzüglichsten Referenzen versehen, sucht zum 1. October Placement. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. B. poste restante Dresden niederzulegen.

Zulrwerksbesitzern offerire ich Aufseher, Wärter und Stallbur-sche. Suchende sind alle tüchtig und besitzen gute Empfehlungen. Heinrich Wiegner, Arcust. 10, I.

Um Marthelher, Küper- und Dienerstellen bescheidlich zu brauchbare und empfehlenswerthe Dienstboten. Anmerkungen für solche u. für Personellen jeden Berufs nimmt entgegen Heinrich Wiegner, Arcust. 10, I.

Stelle-Gesuch. Ein junger, solider Mann sucht Stelle als Heftmacher, Aufseher oder Diener. Gute Zeugnisse liegen zur Seite. Weststraße 13, 14, 15, 16.

Geld auf Wören, Gold, Silber, der, gute Alciung u. große Zwickauer Str. 15, J. Lehmann.

1000, 1500, 2000 und 3000 Thaler sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheiten sofort auszugeben. Adr. sind unter Nr. 6 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Weld! Weld! Auf Häuser und Pächter werden hypotherken Verträge, Pensionen von hypotherken werden schnell und prompt ausgeführt. Wilhelm Fischer, Agent, Jacobstraße Nr. 3, I. Etage.

Zweimal 500 Thaler sind auszuliefern in dem Hause des Herrn Petric in Deuben, eine Treppe rechts. Grundstücke werden bevorzugt.

Für Bogelliebhaber! Weizwurm (Eintagsfliegen) eine größere Partie ist billig nach Scheffel oder Miede zu verkaufen am Ende der Bienerstraße im Wabwärtershaus 8 (55).

Sommerlogis. Gesucht wird sofort ein einf. möblirtes Stübchen von einem einzelnen Herrn, am liebsten in der Nähe vom Wald. Adressen erbittet man unter „Sommerlogis“ in der Exped. d. Bl.

Ein Verkaufsladen mit Wohnung, der sich zu einem Klempnerwaarengeschäft eignet, wird in einer belebten Straße der inneren Stadt im Preise von 4 bis 500 Thaler sofort zu mietthen gesucht. Offerten unter Giffre A. T. 30 Breitestraße 13 14 bei Herrn Gustav Biesfeld niederzulegen.

Logis-Gesuch. Gesucht wird von erdentlicher Familie für Meibach ein Logis für ca. 100 Thlr.; dasselbe kann in einer der inneren Vorstädte sein, und muß aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. bestehen. Gartengenuß. Adr. werden unter „Logis“ in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer mit Zubehör, in einem schönen Gartenhaus gelegen, ist mit Garten-genuß an ruhige Leute ohne Familie logisch oder zum 1. October zu vermieten: Ströckerstraße Nr. 2. Zu melden beim Hausmann.

Ein Logis, erste Etage, für 40 Thlr. Miethzins, Wäscherei be-trieblich, ist zu vermieten: Meißel der Wöhlstr.

Ein Gewölbe ist v. 1. Octbr. zu vermieten und die Laden-Einrichtung billig zu verkaufen Johannisstraße 21b.

Wohnungsgesuch. Eine Wohnung von 4-5 Stuben, Kammer und Küche u. Partee, ein oder zwei Treppen, wird zum 1. Oct. a. c. begehrt gesucht. Bei Adr. mit Angabe des Preises bittet man unter V. L. R.

In der Exped. der Dresden. Nachrichten niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Laden mit 3 Schaufenster in Altstadt-Dresden. Näheres Webergasse Nr. 18, Golbs.

Pension. Einem Schüler wird für monatlich 8 Thlr. gute Kost, gesunde Wohnung und gewissenhafte Pflege gewährt. Näheres Leuten-straße 43 eine Treppe rechts.

Damen welche sich veranlaßt fühlen, einige Zeit in Kur- oder Badeorten zubringen, finden discrete Aufnahme: Frauen, Wasser-straße 8. Gebannte Zimmermann.

Pensionat. Sollten 1 oder 2 Schüler Wohn-ung mit Kost suchen, nähere Auskunft große Neuhner Straße 3, I. Etage.

Pension-Gesuch. Eine Pension, in Neu- oder Anton-stadt gelegen, wird gesucht. Adressen bittet man niederzulegen unter Pension 100 in der Exped. d. Bl. gr. Meißerg. 5.

Ein junges anständiges Mädchen bittet einen älteren ruhigen Herrn um ein Döckchen von 10 Thlr. Adressen bittet man unter E. H. 18

poste restante Hofpostamt. Eine Gastwirthschaft wird zu pachten gesucht. Pachtbe-dingungen sind in der Expedition des Blattes unter N. 400 franco einzu-senden.

Theater Restauration Bellevue. Heute: Prinz Albin. Lustspiel in 4 Acten. Hierauf ein Nachspiel. Morgen: Carl Stülper. Schau-spiel in 5 Acten. (Anfang 7 Uhr. An-fang 8 Uhr. Das Uebrige besagen die Zettel. Um abzuhören Besuch bittet Die Direction.

Ein kleines Rittergut, 2 Stunden von Zwickau, 30 Minuten von Stadt, 235 Morgen nur Acker- und Wäldchen, mit schönem Herren-haus, an schönen Garten, Gebäude auf, zu vermieten, Grunte köd, Preis 4-5000 Thlr., Aug. 10-15000 Thlr., zu verkaufen. Reinhard, Rampside Straße 15, 2.

Langwierige Krankheiten. namentlich Schwindsucht, Epi-lepsie belle ist seit Jahren durch unfehlbare Naturheilmittel a 2 reip. a 3 Thlr. und süge jeder Send-ung eine große Anzahl Atteste bei. S. Olshowsky, Naturarzt und Dozent der Naturheil-kunde in Breslau.

Ein fast ganz neues Sopha und 6 Kinderwagen sind zu verkaufen Josefsstraße Nr. 6 eine Treppe erste Thüre.

Die Mahl- & Schneide-Mühle in Gunnersdorf Nr. 10 bei We-dingen, 10 Minuten von der Dresden-Meibacher Chaussee, neu massiv gebaut, mit 3 Mahljängen, 600 Liter und Melnjungmaschine, die Schneide-mühle mit 2 Wälzern, Alles neuester Construction, schönen Badlokalitäten, geräumigem Hof und Gemüsegarten, auszuge- u. rentirend, ist zu verkaufen. (Es sind jährlich über 3000 Scheffel gemahlen worden und der Vertrag der Schneidemühle ca. 500 Thlr. Wegen seiner Räumlichkeit und das ganze Jahr ausfallenden starken Wasserkrast, oberirdisch mit 6 Rillen besetzt, eignet sich das Grundstück zu großem Ge-schäftsbetriebe. Forderung 8000 Thlr., 1/3 Anzahlung. Das Nähere bei dem Besizer.

Ein Haus, eine Stunde von Dresden, mit 8 Stuben, großem Garten und Nebengebäuden ist mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gegen Bettläsungen wird ein wirklich ausgezeichnetes und einfaches, dabei billiges Mittel, welches Gichtler im 20. Lebens-jahre selbst mit Erfolg gebrauchte, unter Vergütung von 1 Thlr. mitgetheilt. Adressen unter C. A. 550 poste rest. Leipzig franco.

Ein hübsches Garten-Grundstück in einem nahe Dresden gelegenen volkreichen Dorfe, Haltepunkt der Bahn, in 10 Minuten zu erreichen, sehr schön von einem hohen Beamten zur Wohnung erbaut, mit Stallung, Wagenremise und Scheuer, hübschen großen Obst- und Gemüsegarten, mit 10 tragbaren Obstbäumen, 4 Scheffel Feld und viele vorzügliche Kellerei und Brunnenwasser, die Vermietzung an Sommergäste bringt gute Rente, ist mit 3000 Thaler bei 1500 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Specieles bei E. M. Kaiser, Dresden, große Bräckerstraße 18 vis a vis der Sophienstraße.

Zum 100jährigen Geburtstag Walter Scott's erschien in meinem Verlage und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Die Jungfrau vom See. Romantisches Gedicht in sechs Gesängen von Walter Scott. In's Deutsche überseht von Karl Ernst Overbeck. Preis gebunden 18 Sgr., mit Gold-schnitt geb. 27 1/2 Sgr.

Obwohl von vieler rühmlichen Dicht-ung Scott's in neuerer Zeit mehr-fache Uebersetzungen erschienen sind, glaubt der Herausgeber zum Jubellam der großen Dichter eine möglichst be-triebliche Uebersetzung dem deutschen Publikum bieten zu können. Bei ele-ganter Ausstattung wird dieselbe in weiten Kreisen willkommen sein. Gerhard Stalling, Eldenburg.

Mehlofferie. 1000 Ctr. Futtermehl I., 200 „ do. II., 500 „ Roggenmehl III., 500 „ Weizenmehl III. sind bis 3. September fest und zu billigen Preisen abzugeben durch das landwirthschaftl. Comptoir, Seestraße Nr. 2, I. Etage.

Damenzengstiefel von 1 Thlr. 10 Gr. Preis. für Kinder zu den billigen Preisen, sowie Unterhaltung von Herren-, Damen- und Kinderarbeit und Repa-raturen empfiehlt sich G. Wurdel, Herren- und Damen Schuhmacher, Johannisplatz 21b.

Seeben trat eine schöne Sendung Briefmarken ein bei C. E. Dietze, 12 Frauenstr.

Ein Esel mit Wagen und Geschirr ist zu verkaufen. Trautmann in Paubegast.

Ein kleiner Handwagen f. 1 1/2 Thlr. zu verkaufen Palmstraße 27, part.

Strickgarne! Altmarkt. Gebüde der Strumpf-wirkerleihe, vis-a-vis dem Rath-haus. E. Meckbach.

Grosse Wirthschaft

des Kgl. Großen Gartens.

Heute Freitag, Nachmittags 4 Uhr.

Zur Gedächtnisfeier der Schlacht bei Sedan

Grosses Concert

von dem K. S. Garde-Stadtmusikcorps und Trompetten-Virtuellen Herrn

Friedrich Wagner

mit dem vollständigen Trompettenchor des K. S. Garde-Regiments.

Programm.

1. Leuer-Marsch, den Namen der im Feldzug gefallenen deutschen Krieger gewidmet von Fr. Wagner.
2. Overture mit dem Chor: „Was dich mit deiner Gnade“, v. Mejo.
3. Arie aus „Stabat mater“, von Rossini.
4. Die Kraft des Gebets, Lied von Mendelssohn, vorgetragen von Fr. Wagner.

2. Theil.

5. Overture zu „Das Nachtlager von Granada“, von Kreutzer.
6. Arie aus dem „Freischütz“, von G. W. v. Weber, vorgetragen von Fr. Wagner.
7. Entre Act aus „Colombe“, von Beunee. (Neu.)
8. Zimmermusik, Kamerad! Volklied von Fr. Wagner.
9. Scene u. Chor aus „Landsknecht“, v. H. Wagner.

3. Theil.

10. Overture zur Oper „Die Räuber“ von Suppe.
11. Mazurka brillante, von Teubel, vorgetragen von Fr. Wagner.
12. Arie aus „Die Jüdin“, von Spontini.
13. Regiment-Marsch! Galopp von Fr. Wagner.
14. Gedanken am Abend, Nothe von Strauß.

Entrée 3 Ngr.

Wwe. Pippmann.

Feldschlösschen.

Wegen Abwesenheit der Capelle des Herrn Musikdirector Friedrich und in freundlich kameradschaftlicher Vertretung derselben

heute Freitag

Zur Feier des Jahrestages der siegreichen Schlacht bei Sedan

Großes Militär-Concert

von Musikcorps des K. S. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen, unter Direction des Herrn Musikdirector

A. Trenkler.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Freier.

Restaurant Kgl. Belvedere

heute: Zur Feier des Jahrestages der siegreichen Schlacht bei Sedan

Großes patriotisches Fest-Concert

bei festlich decorirtem Saal und aufgestellter Germania, sowie den Säulen des deutsch-kaiserl. königl. preussischen und königl. sächs. Hauses

ausgeführt von Herrn Capellmeister L. Unger mit der Concert-Capelle des Königl. Belvedere

in Sächsischer National-Gala-Uniform, Orchester 30 Mann, abwechselnd Streich- u. Kammermusik.

Abend: Gasbeleuchtung des Gartens.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Ngr. inclusive Programm.

Morgen: Großes Sinfonie-Concert.

Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Eingang **Bazar-Keller**. Eingang Baderg. 29.

Concert-Tunnel

Großes ununterbrochenes

Doppel-Concert

ausgeführt von der neuorganisirten Sinfonie-Gesellschaft und von der Capelle des Hauses (Blasmusik). Orchester 18 Personen. Zur Vornahme kommt u. a. zum ersten Mal: der Zeräuber, der alte Geiger, Er, oder sein Zologefang, ein Billet von Jenua und 10. u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Ende 11 Uhr.

Stadt Coburg.

Morgen Sonnabend, Abends 7 Uhr.

Grosses Concert

von dem K. S. Garde-Stadtmusikcorps und Trompetten-Virtuellen Herrn

Friedrich Wagner

Entrée 3 Ngr. Gradent G. Hillme.

Ergebnisse Einladung.

Gasthof z. deutschen Haus

in Döbra

Zur Einweihung des neuerbauten Tanzsaals

Grosses Extra-Concert

vom Stadtmusikcorps zu Glashütte.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird

Aboloh Nietel, Gasmeltr.

Moskau, die größte Stadt der Welt, 7 Meilen im Umkreis, ist jetzt aus dem Feuer

Wag. täglich von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends zu sehen.

Nächsten Sonntag u. Montag Gratefest u. Tanzmusik im Gasthof zu Bahnsdorf, wozu freundlich einladet

Worig Siebler.



Industrie- u. Gewerbeausstellung.

Die wegen ausgezeichnete Leistung prämierten Aussteller, wie die Comite der Reichsrichter Commission für die gewerblichen Kammern und in der sächsischen Dresden Gewerbe-Vereinigung, Nr. 48 von und veröffentlicht.

Das Directorium der Industrie- und Gewerbeausstellung.

August Walter, Vorl.

Chirurgische Verrichtungen

werden hilffleistend ausgeführt von F. Debes, Oculopathischer und ärztlicher Assistent. Ammentrage 25 und Am See 22 part.

KÜNSTLERCONCERT

unter der Leitung von B. Ullman

Donnerstag den 26. October.

Marie Montbell aus London.

Carl Hill. Carlo Nicotini.

Der Florentiner Quartett-Verein.

Jean Becker, Dirigent.

Friedr. Hilpert, E. Musl, L. Chiostr.

Anna Mehlig. Camillo Sivori.

F. Grützmacher. Carl Oberthür.

Unterhandlungen sind angeknüpft mit zwei Sängerin ersten Ranges

womit das Ensemble aus die volle Zahl von zwölf Künstlern von anerkanntem Ruf gebracht wird

Indem mehrere der obengenannten Künstler nur einen sehr beschränkten Urlaub erlangen konnten, kann

unwiderruflich nur ein einziges Concert gegeben werden. Der Bühnenvorstellung wird in der Musikalienhandlung von

Bernhard Friedel in Dresden

stattfinden, wo auch Vorverkaufungen angenommen werden. Programm und Eintrittspreise sind überall dieselben.

Heute Schlachtfest in Aitz.

Flora-Garten. Heute Vogelschlessen nebst Garten-Concert und Tanzvergnügen.

Colosseum. Heute Schlachtfest.

Körnergarten. Heute Großes Frei-Concert.

Victoria-Höhe in Loschwitz.

Freitag den 1. Sept. Großes Concert (Mefflingmusik). Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Wettinerstraße Koppel's Restauration, Gerbergasse Nr. 6. Heute Freiconcert und Illumination. Guhn mit Potage, Adelskuchen, 8. Feldschlösschen und ein. (wobler).

Gasthof „zum Kronprinz“ in Hosterwitz.

Sonntag den 3. September: Gratefest. Von 4 Uhr an Tanzmusik. Zum ersten Male das Orchester vom Pirnaischen Stadtmusikcorps befest. (98) ladet ergeben ein

Rossmarkt in Geithain

Mittwoch, den 6. September 1871.

Abgaben werden nicht erhoben. Geithain, am 29. August 1871.

Der Stadtrath. Bauer.

Gustav Hitzschold, u. Rouleaux-Fabrik.

Naturel-Mostrich

seiner Größe 2000 yd. 25 yd. 100 yd. 6 1/2 yd., in anerkannt bester Qualität, liefert die Dampfmostrich-Fabrik von

Scharf. extrafeinen Düsseldorf Mostrich,

von bekannter Güte, empfiehlt billig die Dampf-Mostrich-Fabrik von

Heiraths-Gesuch.

Ein junges Fräulein, aus guter Familie, von angenehmem Aussehen, sucht, da es gekommen ist, ein in jeder Hinsicht geeignetes Aushilfsverhältnis zu übernehmen, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Verbindung zu suchen. Näheres Näheres und etwa's Bemerktes in Erwähnung.

Gewirte, Aufträge u. mit Belegartie unter strengster Punctualität mit F. G. Vertrieben, Hauptstadt Dresden nebst Umgebungen.

Ein Wein- und Schnitt-Waaren-Geschäft

in der Vorstadt, welches nachweislich sichere Gewinne und billige annehme Wohnräume bietet, ist sofort zu verkaufen. Werthe Adressen unter der Chiffre

Neue Vollerin'e.

in 2000 1 1/2 yd., in Leinen billig, empfiehlt

Sophas

gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen: große Blauenstraße 10, zweite Etage.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein Kaufmanns-Geschäft, gute Gebäude, mit Garten, in einer Provinzialstadt gelegen, mit vollständiger Einrichtung und guter Kundenbasis; überhaupt eignet sich sehr für die Lage halber zu allen Branchen, in unter billigen annehmbaren Bedingungen wegen Krankheit des leghen Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten durch

A. Wagner, Glashütte.

Neuheiten.

Velour- u. Rips-Tücher

(einfarbig, gestreift, carrirt) empfangen werden in vorzüglich schönem Muster u. großer Auswahl:

Adolph Renner,

o Markt 9, Gebäude d. Faberg.

Feuerwerk

für Salond und Gärten, in größter Auswahl zu billigen Preisen, zu haben in der Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Nr. 17, Galeriestraße Nr. 17.

Zur Beachtung.

Der Ausverkauf der letzten Jahrgänge und Lederhüte und -Stiefeln findet nur in den Vormittagsstunden von 8-11 Uhr statt.

Wiener Schuhwaren-Depot 13 Schloßstraße 13.

Eine ganz vorzügliche Cigarre

Nr. 10

à Stück 3 Pfennige

empfiehlt

Emil Töpfer,

Moritzstraße 10.

Goldfische

Stück 6 Ngr.

Goldfischunterseher, Goldfischgläser, etc. in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Nr. 17, Galerie-Strasse Nr. 17.

1000 Zonnen Lagerbierfässer

in 20-, 15- und 10-Zonnenfässern werden

zu kaufen gesucht.

Nach werden Offerten auf Anfertigung von neuen Gebirgen franco Stettin zu liefern erbeten. Offerten unter V. 7088 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Reinhold Gaupe,

Leiter in Annaberg, Wallstrasse Nr. 16.

empfiehlt sein Lager

reinschöner u. voll. Fransen-reinschöner u. voll. Besätze-seid. Ornements,

sowie aller in's Bekanntesten einschlagender Artikel einer geschäftigen Berücksichtigung und kann bei eigener Faktation prompteste und billigste Bedienung zusichern.

Borzügliche böhm. Butter, die Marke - 2 Pfund 18 Ngr., in Säcken billiger, empfiehlt

Joh. Dorsch, Arbeiterer Platz 24.

Ein Kahn ist zu verkaufen, Tragfähigkeit 640 Ctr., mit und ohne Jeon, in Copig d. Werra. Ed. Becker.

Stern zwei Beilagen